

Verlag von Ernst Reinhardt in München.

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓛ

Das Leben der anorganischen Welt

Eine naturwissenschaftliche Skizze

von

Dr. Walter Hirt

152 Seiten.

Preis broschiert M. 3.— ordinär, M. 2.25 netto, M. 2.10 bar und 7/6.

Preis gebunden M. 4.— ordinär, M. 3.— netto, M. 2.80 bar und 7/6.

Der Verfasser sucht in dieser Schrift den Nachweis zu führen, dass zwischen der organischen und der anorganischen Welt kein qualitativer, sondern nur ein quantitativer Unterschied stattfindet und dass Äusserungen des Lebens, die wir sonst nur an der organischen Welt zu sehen gewohnt sind, sich auch an der „unbelebten“ Materie nachweisen lassen.

Der Nachweis des Lebens der anorganischen Welt steht in inniger Beziehung zum Problem der Urzeugung und ist, wie Reinke sehr richtig sagt, das wichtigste Problem der theoretischen Biologie und Naturphilosophie. Die Stellung, welche man in dieser Frage einnimmt, ist entscheidend für die Weltanschauung des Menschen.

Der Ausgangspunkt des Verfassers ist originell, begründet, wie ein angesehener Gelehrter schreibt, „an der Hand eines mit grosser Sachkenntnis, erstaunlichem Fleiss und guter Kritik zusammengebrachten Materials“. Interessenten sind nicht nur Fachgelehrte, sondern vor allem auch die grosse Gemeinde der Laien, die sich für naturwissenschaftliche und naturphilosophische Fragen interessieren. Die Darstellung des Verfassers ist so fesselnd, der Gegenstand von so grossem allgemeinen Interesse, dass das Buch sicher eine weite Verbreitung finden wird.

Ich stelle broschiert und gebunden unbeschränkt in Kommission zur Verfügung.